

Kunst, Design und nachhaltige Entwicklung

Nach Bad Urach, Cuxhaven, dem Umweltbundesamt und der Bundeskunsthalle kommt dieses ungewöhnliche Projekt jetzt dorthin, wo das Herz der Metropolregion schlägt: nach Neckargemünd. „Kunst trifft Nachhaltigkeit“ macht den Nachhaltigkeitsbegriff erlebbar. Schutz der natürlichen Ressourcen, Reduktion der Treibhausgase, Förderung von Toleranz und Entwicklungszusammenarbeit, Abbau sozialer Diskriminierung und Achtung der Menschenwürde wird bei „Kunst trifft Nachhaltigkeit“ konkret erlebbar gemacht. Sie finden hier Kunst, die von Sonne und Wind bewegt wird, Kunst im Kontext von öffentlichem Nahverkehr, Kunst, die mit Wachstumsprozessen arbeitet sowie Künstler und Designer, die nachwachsende Rohstoffe verwenden. Auch Recycling, Wärmedämmung und die Ästhetik des noch jungen Solarzeitalters sind Themen. Präsentiert werden zudem innovative Fahrzeuge und Objekte, die von Muskelkraft betrieben werden, also Fahrräder und human powered art.

Auch dem Solaren Fliegen wird Aufmerksamkeit geschenkt: Solarluftschiff Lotte steht für den Traum vom lautlosen Gleiten, leichter als Luft. In der Ausstellung läuft eine Dokumentation über den ersten Start eines bemannten Solarflugzeugs in Deutschland.

Gezeigt werden zudem innovative Brennstoffzellenfahrzeuge bzw. Leichtbauautos mit Wasserstoffmotor und Rückgewinnung der Bremsenergie und Schleppsegel, die in der Schifffahrt große Mengen fossiler Energie sparen können.

Die künstlerischen Medien sind Video, Fotografie, Malerei, Kinetik, Installation, Skulptur und Plastik. Die Arbeiten wurden teils von Menschen aus sozialen Randbereichen geschaffen, z.B. von jungen Strafgefangenen oder von Menschen aus Entwicklungsländern. Kunst, die qualitativ und inhaltlich beeindruckt und die uns toleranter und gleichzeitig sensibler macht. Zudem wird Künstlern, die sich einmischen und die mit ihren Aktionen dazu beitragen, das Leben von Menschen aus sozialen Randbereichen erträglicher zu machen, eine Plattform gegeben. Diese Zusammenschau von unterschiedlichen Aspekten des Nachhaltigkeitsbegriffs der Vereinten Nationen verdeutlicht, dass in jedem Lebens- und Arbeitszusammenhang Verbesserungen für Umwelt- und Ressourcenschutz möglich sind.

Lassen Sie sich überraschen!



Ob. Mitsch Thomas, *Komm Jetzt!* Li. Carsten Kruse, *Fahrkarten Automat*, Re. Windspiel Roswitha Geyer, *Keramik Aldina Olivi*

Öffnungszeiten

Freitag - Samstag 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 17:00 Uhr

Tel. 06223-488240 (Kulturamt Stadt Neckargemünd)
Tel. (0179) 704 94 45 Samuel J. Fleiner

Finanzierung

Das Projekt finanziert sich fast ausschließlich durch Stiftungsmittel, Spendengelder und Eigenleistungen der beteiligten Partner.

Um weitere Spenden und Fördergelder wird gebeten; abzugsfähige Spendenquittung stellen wir ab 100 Euro aus.

www.arte-sustenibile.org



» Kunst trifft Nachhaltigkeit «

ARTE SUSTENIBILE UNO

Ein Projekt von Kunst, Gesundheit und Bildung e.V.
Kulturverein Neckargemünd e.V. und Stadt Neckargemünd

Vom 28. Mai - 01. August 2010

Ausstellung in der Villa Menzer
Julius-Menzer-Straße, Neckargemünd



Schirmherrschaft:

Tanja Gönner, Ministerin für Umwelt
in Baden-Württemberg und Horst Althoff,
Bürgermeister Neckargemünd



Hintergrund:

2002 hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen eine UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgerufen, die von der UNESCO weltweit umgesetzt wird. Die Ausstellung »Arte Sustainibile UNO - Kunst, Design und Nachhaltigkeit« ist offizielles Projekt dieser UN-Dekade und war auch schon im Umweltbundesamt und in der Bundeskunsthalle zu sehen. Der aus der Forstwirtschaft stammende Begriff »Nachhaltigkeit« ist sehr abstrakt. Viele Menschen haben ihn noch nicht verstanden. Was ist eine nachhaltige Lebensweise? Wie sehen Kunst und Kultur einer sich zur Nachhaltigkeit bekennenden Gesellschaft aus? Der Nachhaltigkeitsbegriff wird in dieser Ausstellung mit Kunst und Design unterhaltsam vermittelt.

Umwelt- und kunstpädagogisches Begleitprogramm

Ein weiteres wichtiges Ziel der UN-Dekade ist die Erlangung individueller Gestaltungskompetenz. Deshalb soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, zusammen mit Künstlern und Designer aus der Ausstellung zu arbeiten.

Mögliche Themen sind die Herstellung kleiner kinetischer Solar- oder Windobjekte, Arbeiten mit Recyclingmaterialien und nachwachsenden Rohstoffen, aber auch ggf. die Mitwirkung an großen raumgreifenden Installationen im Außenbereich oder die Mitarbeit an einer großen Plastik oder Skulptur. Die Themen, Materialien, Techniken und Inhalte werden von den jeweiligen Künstlern vorgegeben. Die Teilnahme an diesen Workshops soll kostenfrei sein. Das Zustandekommen der Workshops ist aber abhängig davon, ob sich dafür noch Förderer finden.



Wasserdesinfektion in Rinnenkollektoren in der Villa Solaris, Michael. Mitzel, Spanien und Portugal

Zielgruppenspezifische Führungen

Wenn Sie eine Führung wünschen, dann teilen Sie uns bitte im Vorfeld mit, um welche Art Gruppe es sich handelt. Wir bereiten dann eine auf das Alter und die Vorbildung der Teilnehmer angepasste Führung vor.

Vorbereitung auf die Ausstellung

Wenn sie sich mit dem Thema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausführlicher beschäftigen möchten, dann empfehlen wir Ihnen vorrangig das Portal „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ der Deutschen UNESCO Kommission im Internet:

www.bne-portal.de



„Rispenhirse“ Gemälde aus dem Zyklus „Energiepflanzen“ von Angela Krieglstein, Wiesenbach, Deutschland

Jubiläum 140 Jahre Kulturverein Neckargemünd e.V. (nach §§ 51 ff. AO)

Der Verein wurde 1870 gegründet und nannte sich damals „gemeinnütziger Bürger- und Verschönerungsverein“. Sein Name ist bis heute Programm: der Kulturverein pflegt nicht nur heimatische Kulturstätten, sondern fördert die Bildung, die Kunst und Kultur in Neckargemünd, indem er jährlich Ausstellungen, Festivals, Konzerte und Kleinkunst veranstaltet. Ein Projekt, das Sensibilisierung für Nachhaltigkeit mit den Mitteln zeitgenössischer Kunst schafft, ist ihm sozusagen auf den Leib geschneidert. Kunst trifft Nachhaltigkeit wurde deshalb zur Jubiläumsausstellung des Kulturvereins.

Kurator

Samuel J. Fleiner (47) ist Konzeptkünstler und Ausstellungsmacher. Er entwickelte das Projekt „Kunst trifft Nachhaltigkeit“. Sein Ziel: Die Vision einer klimafreundlichen und lebenswerten Zukunft mit künstlerischen Mitteln sichtbar und erlebbar zu machen: Ein Ausstellungsprojekt, das bewegt, das begeistert, Spaß macht und ganz ohne pädagogischen Zeigefinger und Betroffenheitsgesten auskommt.

Fleiner arbeitet seit 1990 künstlerisch mit den Themen Zukunftsfähigkeit, Mobilität, Solarenergie und nachwachsende Rohstoffe. Hier einige Beispiele:

- 3 „Rollende Zukunftswerkstätten“ in Russland
- „Konzert für Straßenbahnklingeln“
- „Murmelmachine“ für „100.000 Tage ohne Auto“
- Sonnen-Wind-Musik-Maschine (Solarorgel)
- „RE-ART ONE“ Kunst & Design aus Abfall

Die Bundeskunsthalle widmete ihm 2003 eine Einzelausstellung. 2005 repräsentierte er Deutschland beim Weltumwelttag in San Francisco, 2006 stellte bei der UNO in Nairobi und 2008 in Dubai und im Europaparlament in Brüssel aus. 2007 wurde er mehrfach für den Deutschen Umweltpreis nominiert. Fleiners Ausstellungen wurden bereits mehrfach als offizielle Projekte in der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.



Schrottplastik aus explodierten Granaten von Christoph Hösli, Frauenfeld, Schweiz